

Anfang des Jahres wird in vielen Unternehmen die eigene Kalkulation auf den Prüfstand gestellt und angepasst. Im Fokus steht dabei der Stundenverrechnungssatz, bzw. der „Verrechnungslohn“, wie er in der Vergabeordnung für öffentlich Aufträge genannt wird. Der Verrechnungslohn wird durch vorher bestimmte Zuschläge z.B. für „Lohngebundene Kosten“, „Lohnnebenkosten“ und „Allgemeine Geschäftskosten“ errechnet. Hier stellt sich für viele Unternehmer und Kalkulatoren die Frage: Wo finde ich schnell und mit wenig Aufwand die entsprechenden Informationen?

### Fehlende Kostentransparenz

In den meisten Zimmerei- und Holzbaubetrieben wird die Finanzbuchhaltung und Lohnabrechnung vom Steuerberater oder einem Buchungsbüro realisiert. Diesen Dienstleistern fehlt in vielen Fällen ein tieferes Verständnis für die Besonderheiten eines (Holz-)Baubetriebes. Das führt dazu, dass Fibu und Lohn nach einem einfachen Standard, ohne Bauspezifika geführt werden. Aus steuerlichen Gesichtspunkten mag das in Ordnung sein, der Unternehmer allerdings kann mit diesen Zahlen nur wenig anfangen.

Ein Beispiel: In der Standard-Finanzbuchhaltung werden Kosten teilweise in „Sammeltöpfe“ gebucht. Auf das Konto „Löhne und Gehälter“ fließen die Kosten der gewerblichen Mitarbeiter und die Gehälter der Verwaltung. Im Konto „Gesetzliche Sozialaufwendungen“ vermischen sich ebenfalls die Sozialkosten der gewerblichen Arbeitnehmer mit denen der Verwaltung. Die „Allgemeinen Geschäftskosten“ müssen mühsam aus vielen Konten herausgesucht werden.

Ähnlich verhält es sich mit der Auswertung der Lohnabrechnung:

- Wo finde ich die tatsächlich gearbeiteten gewerblichen Stunden meiner Mitarbeiter?
- Wie viele davon waren tatsächlich produktiv, d.h. verrechenbar?
- Wo sehe ich übersichtlich die Fehlzeiten und Ausfallstunden (Krankheit, Saison-KUG, etc.)?

Alle diese Informationen zu suchen und zu finden ist mühsam und kostet viel Zeit. Sie bilden jedoch die Basis für die Ermittlung der Zuschlagssätze und des Verrechnungslohnes. Wie kann man Klarheit in die Zahlen bringen?

### Das „Branchenpaket für Bau und Handwerk“ bringt Klarheit

Seit Januar 2015 gibt es ein Branchenpaket für Buchhaltung und Lohn, welches auf die Bedürfnisse und Spezifika von Baubetrieben, natürlich auch die des Holzbaus abgestimmt ist. Thomas Lückel (Steuerberater) und Michael Bliesner (Baubetriebswirt) entwickelten gemeinsam mit der DATEV dieses Branchenpaket. Ziel dabei war, ohne nennenswerten zusätzlich Aufwand und Kosten Auswertungen für Unternehmer zu erzeugen, die auf einen Blick folgende Aussagen enthalten:

- Trennung aller gewerblichen Kosten von den Kosten der Verwaltung
- Betriebsmittellohn
- Lohngebundene Kosten in Euro und als Zuschlag in %
- Lohnnebenkosten in Euro und als Zuschlag in %
- Kleingeräte & Werkzeug in Euro und als Zuschlag in %
- Kalkulationslohn
- Allgemeine Geschäftskosten in Euro und als Zuschlag in %
- Selbstkosten Lohn / Verrechnungslohn / Stundenverrechnungssatz
- Produktive und unproduktive Stunden
- Kennzahl: Produktivität
- Fehl- und Ausfallzeiten
- Und vieles mehr

Grundlage für diese Transparenz bilden die Standard-Kontenrahmen SKR 03 und SKR 04. Diese wurden von 4 auf 6 Stellen erweitert und schaffen so die Möglichkeit, zusätzliche monatliche BWA-Auswertungen mit den vorgenannten Informationen zu erstellen.

Hier einige Beispiele und Auszüge aus den Auswertungen (mit DATEV-Musterdaten):

28176/10098/2014 BP Bau SKR04 - Test

Kanzlei-Rechnungswesen pro V.4.4D  
Kurzfristige Erfolgsrechnung Juni 2014

SKR 04 BWA-Nr. 6 BWA-Form Bau "BWA- und Kostenrechnungsschema"

Bezeichnung	Jun/2014	%	%	%	Jan/2014 - Jun/2014
Umsatz	58.500,00			85,39	346.000,00
unfert./eigen Leistg	10.000,26			14,61	60.031,56
Summe Gesamtleistung	68.500,26			100,00	406.031,56
<b>Gewerblicher Bereich</b>					
Lohnkosten	13.956,00	37,82	100,00		82.808,00
Lohnzusatzkosten	6.923,25	15,75	41,64		34.885,34
davon Erstattungen	1.112,36				6.674,16
Lohnnebenk.	956,36	2,59	8,85		5.738,16
Personalk. gewerbl.	20.723,25	56,16	148,49		123.411,50
Kleingerä./Werkzeuge	185,00	0,50	1,33		1.110,00
Fahrzeugko.Baustelle	12,84	4,86			10.752,00
Ko.Eig.Gerä./Leistung	1.400,00	2,35	3,79	10,03	8.600,00
Baust.sondereinzelk.	1.194,00	0,33	0,54	1,43	1.194,00
Baust.gemeinkosten	1.000,00	1,68	2,71	7,17	6.000,00
Fertigungskosten	25.299,25	42,48	68,56	181,28	151.067,50
Material	10.000,12	16,79	27,10		60.456,72
Fremdleistungen	1.600,00	2,69	4,24		8.796,00
Su. Mat./Fremdl.	11.600,12	19,48	31,44		69.252,72
Herstellkosten	36.300,37	81,96	100,00		220.320,22
<b>Kaufmann. Bereich</b>					
Personalk. kfm.	19.233,00				115.851,08
Raumkosten	1.710,00				10.260,00
Betriebl. Steuern					300,00
Versich./Beiträge	2.100,00				1.297,38
Besondere Kosten	30,00				180,00
Kfz-Kosten (o. St.)	790,00	1,33			4.340,00
Werbe-/Reisekosten	280,00	0,47			1.672,00
Kosten Warenabgabe	24,00	0,04			144,00
Abschreibungen	111,00	0,19			702,00
Reparatur/Instandh.	412,00	0,69			2.072,00
So.Ko./betr. Erf.	-200,00	-0,34			-1.200,00
Allg. Geschäftsk.	22.656,53	38,04	162,34		135.618,46

**Automatische Aufteilung der Kosten in „Gewerblichen“ und „Kaufmännischen“ Bereich = Grundlage für die Kalkulation in Bau und Handwerk**  
  
**Die Reihenfolge und Begriffe der Auswertung spiegeln das Kalkulations-Schema im Bau wider.**

Gewerblicher Bereich	
Stunden produktiv (berechenbare Std..)	1.228,56
Stunden unproduktiv (nicht berech. Std.)	191,44
Gesamtstunden (tats. Arbeitszeit)	1.420,00
Lohnkosten	13.956,00
Betr.mittloh/h prod	11,36
Lohnzusatzkosten (SV,BG,SOKA)	6.923,25
Erstattungen	1.112,36
Lohnzuk.abzügl.Erst.	5.810,89
Lohnzusatzk./h prod.	4,73
Zuschl.Lohnzusatzk.%	41,64
Lohnnebenkosten (Auslöse,Reisek.etc)	956,36
Lohnnebenk./h prod.	0,78
Zuschl. Lohnnebenk.%	6,85
Kleingerä./Werkz./ATA	185,00
Ko.Kleingerä./h prod	0,15
Zuschl. Kleinger. %	1,33
Summe Einzelk. Lohn	20.908,25
Kalk.lohn/h prod.	17,02

Statistische Kennz. =====	
Tats.Arbeitszeit Std	1.420,00
Krankheit Std.	120,00
Schlechtwetter Std.	100,00
Sonst. Fehlzeit. Std	70,00
Bezahlte Lohnstd.	1.710,00
ZS Materia.(% Stat.)	15,00
ZS Fremdl. (% Stat.)	7,50

Ermittl.Produktivit. =====	
Gesamtleistung	68.505,26
- Materialeinsatz	10.000,12
- ZS auf Material	1.500,02
- Fremdleistungen	1.600,00
- ZS Fremdleistung	120,00
=Sum.verk.Lohnstd.€	55.285,12

Marktpreis/h	45,00
verk.Lohnstd.Marktpr (Std. produktiv)	1.228,56
Tats.Arbeitszeit Std	1.420,00
Nicht berr. Std. (Std. unproduktiv)	191,44
Produktivität in %	86,52
Baulei./h (prod)	55,76

Anhand dieser Auswertungen kann ein Unternehmer ein monatliches Controlling seiner Kostenentwicklung ohne zusätzlichen Zeitaufwand durchführen. Veränderungen in den Kalkulationsansätzen werden sofort sichtbar und zeitnahe Korrekturen sind möglich.

### Der besondere Nutzen

In den kumulierten Spalten der BWA's (links) gewinnt die Aussagekraft Monat für Monat an Schärfe. Werden im Sinn einer Qualitäts-BWA Jahreskosten monatlich verteilt bereits eingebucht, bietet die Dezember Auswertung die 100%ige Aussagekraft über die Kostenverteilung im Unternehmen. Auf der Grundlage dieser Auswertung kann der Unternehmer / Kalkulator binnen kürzester Zeit die Basiswerte und Zuschlagssätze der Kalkulation für das kommende Jahr ermitteln. Sollten unterjährig Schwankungen auftreten, kann die Kalkulation schnell angepasst werden.

### Was kostet all das?

Das Branchenpaket von der DATEV kostet aktuell 18,- € pro Jahr.

Durch die genaue Zuordnung der einzelnen Kosten entsteht ein erhöhter Buchungsaufwand beim Steuerberater / Dienstleister. Die bisherige Erfahrung von Lückel & Partner (arbeitet bereits seit 3 Jahren mit dem Branchenpaket) zeigt, dass bei einem Zimmerei- und Holzbauunternehmen mit 20 – 30 Mitarbeitern mit einem durchschnittlichen Mehraufwand beim Buchen von etwa 30 – 45 Minuten im Monat zu rechnen ist. Im Verhältnis zum unternehmerischen Nutzen sind die Kosten marginal.

Als Partner von 81fünf informiert und berät Sie dazu die L & P Unternehmensberatung. Die Steuerkanzlei von Lückel & Partner unterstützt Sie bei der Einführung des Branchenpaketes.

